

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 83. Freytag den 15. October 1824.

Intelligenz, Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Diebstahl.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind dem Rötter Kersting Kirchspiels Wäßen aus seiner beym Hause befindlichen unverschlossenen Bienen-scheune drey Bienenkörbe, 10 Rthl. an Werth, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der Bienenkörbe, u. fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters dem Kön. Inquisitoriate zu Münster oder der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Mhaus den 6. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Bockemüller.

Hutmacher.

Vorladung.

Zur Deckung der durch die Theilung der Hemmer Mark veranlaßten Kosten sowohl, als auch zur Ausgleichung der Interessenten, ist der Verkauf des in dem Kirchspiele Billerbeck gelegenen sogenannten Langennienkampes, welcher aus 32 Morgen 159 □ Ruthen Ackerlandes, ausschließlich der Hecken, besteht, und p. Morgen auf 24 Rthl. Cour. taxirt worden, so wie des daselbst gelegenen Eichels kämpchens, von 1 Morgen 83 □ Ruthen 54 Fuß Ackerlandes, ausschließlich der Hecken, und taxirt p. Morgen zu 15 Rthl., von den Deputirten dieser Mark angetragen, und von der hochlöbl. General-Commission genehmigt worden.

Es wird demnach zum Verkaufe dieser Grundstücke ein Termin auf den 29. November l. J. Vormittags 9 Uhr in loco angesetzt, sodann den zum Ankaufe Lusthabenden eröffnet, daß der Langennienkamp, woben mit dem Verkaufe der Anfang gemacht werden soll, zuerst stückweise, demnächst aber im Ganzen ausgesetzt werden solle, und die sonstigen Bedingungen bey dem Protokolle des unterzeichneten Special-Commissairs ante terminum eingesehen werden können.

Coesfeld den 18. Sept. 1824.

J. Becker.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Auf Requisition der Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Justiz-Kanzley zu Hildesheim wird nachstehendes Publikandum bekannt gemacht.

Münster den 11. August 1824.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Riesling.

Der Krugwirth Spangenberg zum Nobiskrug hat wider den Deconomie-Verwalter August Böhmen, bisher zu Poppenburg, wegen eines Darlehns von 46 Rthl. Gold, unter dem 3. d. M. bey der hiesigen Königl. Justiz-Kanzley Klage erhoben; die darauf am 5. desselben Monats ergangene Verfügung indessen, wegen der Entfernung des 1c. Böhmen von seinem bisherigen Domicile, demselben nicht behändigt werden können.

Da nun auch durch angestellte Nachforschungen sein seitheriger Aufenthaltsort sich nicht hat ermitteln lassen; deshalb aber zu dem, behufs rechtlicher Verhandlung über den wider ihn klagbar gemachten Anspruch anderweitig auf Dienstag den 23. November d. J. vor Königl. Justiz-Kanzley allhier anberaumten Termin citatio des 1c. Böhmen per affixum am heutigen Tage erkannt, und demnach eine Original-Ausfertigung derselben cum adjunctis vor dem hiesigen Gerichts-Locale gehöhrigen Orts angeschlagen ist; so bleibt es dem 1c. Böhmen überlassen, von deren Inhalte, insbesondere dem dadurch ihm angedroheten Präjudize, zeitig Kenntniß zu nehmen.

Decretum in consilio Hildesheim den 23. July 1824.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche Justiz-Kanzlen.

(L. S.) v. Lothausen.

Fischer.

Am Mittwochen den 20. October l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen auf Stuckens Colonat Kirchspiels Delbe drey milchgebende Kühe, vier Rinder, vier große Schweine und sechs Ferkel, ein großer kupferner Kessel öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.

Delbe den 10. October 1824.

Dosterlind.

O f f e n e r A r r e s t.

Nachdem per decretum vom heutigen Dato über das Vermögen des Kaufmanns Philipp Böcker in Wessum der Conkurs eröffnet ist, so wird jedem, der von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich hat, untersagt, dieses dem Gemeinschuldner verabsolgen zu lassen; vielmehr wird jeder aufgefordert, hiervon dem Gerichte getreue Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, vorbehaltlich seines daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn jemand, diesem zuwider, dem Gemeinschuldner doch etwas bezahlt oder verabsolgen läßt, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und anderweit zum Besten der Masse bengetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Sachen oder Gelder solches verschweigen oder zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Althaus den 1. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Bockemüller.

Hutmacher.

E d i c t a l = A n k u n d u n g.

Der hieselbst am 12. July 1771 geborne Johann Friedrich Franz Wessels, welcher vor zwanzig Jahren nach Amerika gegangen ist, und seit 10 und längeren Jahren gar keine Nachrichten mehr von sich gegeben hat, wird, auf Antrag des Vormundes der Minorennen Feldmann, als einzigen bekannten Verwandten desselben, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, auf den 5. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetztten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung: daß er, der Johann Friedrich Franz Wessels, sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seinen vorgenannten Verwandten überwiesen werden soll.

Münster den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Bernuth.

Deiters.

S u b h a s t a t i o n s = P a t e n t e.

Das zu 545 Rthl. 14 Sgr. 3 $\frac{3}{5}$ dt. abgeschätzte, bereits subhastirte nußbare Eigenthum des sub Nro. cat. 14 der Bauerschaft Uhlenbrock Kirchspiels Nienberge gelegenen Eilichmanns Colonat soll anderweitig im Wege der Subhastation, weil der Adjudicator den Rauffchilling nicht berichtigt hat, zum Verlaufe ausgesetzt werden.

Zu dem Ende wird ein einziger Bietungs-Termin auf den 4. December

*

1. 3. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Overhage, an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, mit dem Eröffnen: daß Taxe und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Münster den 7. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Müser.

Schweling.

Aus Auftrag des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Münster soll ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers das dem Hrn. Peter von und ZurMühlen in Münster gehörige, im Kirchspiele Leer, Bürgermeisterei Horstmar belegene adeliche Gut Grollenburg mit den dazu gehörigen Pertinentien, Gebäuden, Gärten, Ackergrund, Wiesen, Weiden, Holzungen, Renthen, so wie überhaupt mit Gerechtigkeiten und Lasten, welches zu einem Werth von 10510 Rthl. 6 Sgr. 11. dt. abgeschätzt ist, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es sind des Endes drey Bietungs-Termine, nemlich:

auf den 15. May 1824

— 31. August —

— 16. Novemb. —

jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte auf dem Hause Grollenburg vor dem Deputirten, Assessor Becker, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, welche auch die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einsehen können.

Horstmar den 9. Januar 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Balzer.

Lankhorst.

Das den Kindern und Erben der verstorbenen Eheleute Coloni Johann Hermann Uphues genannt Renvert zuständige nutzbare Eigenthum von dem im Kirchspiele Orenseinfurt belegenen Renverts Colonate, welches zu 3494 Rthl. 4 Sgr. 2 dt. Berl. Cour. ist gerichtlich verabschätzt worden, soll ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers subhastirt werden, und es sind die desfallsigen Verkaufs-Termine

auf den 29. July, ferner

— 29. September und

— 1. December l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem besagten Renverts Colonate selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anderaunt worden, weshalb besitz- und zahlungsvermögende Kauflustige aufgefordert werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können übrigens in der hiesigen Ge-

richts-Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon dem hieselbst
affigirten Subhastations-Patente beygeheftet worden.

Mhlen den 27. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.
v. Schwebler.

Langen.

Auf den Antrag der Erben des Rentemeisters v. Hamm zu Coesfeld soll das
nutzbare Eigenthum des sub No. cat. 44 in der Bauerschaft Sellen, Kirchspiels
Steinfurt belegenen Epkers Colonats im Wege der Execution öffentlich subhastirt
werden.

Dieses Colonat besteht aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, Garten,
Kirchensitz in der großen Kirche zu Steinfurt, und circa 14 Malter 7 Sch. Saat,
an Acker- Wiesen- und Holzgrund, und ist zu 2450 Rthlr. abgeschätzt, wogegen
der Kapitalwerth der darauf haftenden Lasten und Abgaben 2747 Rthlr. 15 Sgr.
beträgt.

Es sind drey Bietungstermine auf Mittwoch den 15. Dec. l. J.
auf Dienstag den 15. Februar und
auf Freytag den 15. April k. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr angesetzt, wovon die beyden ersten an hiesiger Gerichts-
stelle, der letzte und peremptorische aber auf dem Epkers Colonate selbst abgehal-
ten wird, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um
ihre Gebote abzugeben, und hat der Letzt- und Meistbietende, wenn nicht gesetz-
liche Gründe eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.
Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine eröffnet, und können vorher
auf hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens bis zum obigen Termine ihre
Ansprüche bey Präclationsstrafe anzumelden und zu bescheinigen.
Steinfurt den 12. September 1824.

Königl. Land- und Stadt- Gericht.

Melsbach.

Tupfien.

Folgende dem Kaufmann Nepomuk Brockhoff zu Wesefeh gehörige, im Dorfe
und Gemeinde Wesefeh belegene Immobilien, als:

1. ein Wohnhaus sub No. cat. 71 in Wesefeh, nebst Scheune, Garten u. Vor-
platz, abgeschätzt zu 1100 Rthl.,
2. eine halbe Wohnung sub Nro. cat. 34 daselbst, nebst Garten, taxirt zu
225 Rthl.,
3. vier Gartenstücke in der sogenannten Dye, gewürdigt zu 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.,
4. 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Gartenland daselbst, angeschlagen zu 180 Rthl.,
5. ein daselbst liegendes, 48 □ Ruthen haltendes, und zu 50 Rthlr. taxirtes
Grundstück,

6. 2 Scheffel Saat Ackerland, das Stationenstück genannt, im Weseler Esch belegen, taxirt zu 89 Rthl.,
 7. ein daselbst belegenes, 2 $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat haltendes Stück Ackerland, die Steinbreite genannt, abgeschätzt auf 137 $1\frac{1}{2}$ Rthl.,
 8. die sogenannte Kampenbreite daselbst von 3 $1\frac{1}{2}$ Sch., taxirt zu 210 Rthl.,
 9. die sogenannten Kampländer-Stücke daselbst von 4 Scheffel Einsaat, zu 225 Rthl. taxirt,
 10. die sogenannte Horstenbeckswiese nebst dem in derselben belegenen Hügel, 8 $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat haltend, und zu 170 $2\frac{1}{3}$ Rthl. taxirt,
 11. ein Sch. Einsaat Ackerland, Welländer genannt, zu 40 Rthl. angeschlagen,
 12. der sogenannte Haferkamp von 1 $1\frac{1}{2}$ Sch. Einsaat, zu 50 Rthl. taxirt,
 13. der sogenannte Verschüers-Zuschlag, 20 Scheffel Saat Holzgrund haltend, gewürdigt zu 618 Rthl.,
 14. die Klappkampswiese, 10 Scheffel Saat groß, zu 300 Rthl. abgeschätzt,
 15. das Schmeink's-Kämpchen von 1 $1\frac{1}{2}$ Sch. Saat, angeschlagen zu 45 Rthl.,
 16. die Immenbreite von 2 Sch. Einsaat, zu 120 $5\frac{1}{6}$ Rthl. taxirt,
 17. das Ofterstück am hohen Wege, von 1 $1\frac{1}{4}$ Scheffel Saat, auf 66 $2\frac{1}{3}$ Rthl. gewürdigt,
 18. die Paßbreite von 2 Sch. Einsaat, zu 110 Rthl. taxirt,
 19. die Lindenbuschwiese beim Dorfe von 3 Scheffel Saat, abgef. zu 529 Rthl.,
 20. der Eckrott von 1 $1\frac{1}{2}$ Sch. Einsaat, zu 90 Rthl. taxirt,
 21. der Baumgarten beim Dorfe von 4 Scheffel, zu 325 $5\frac{1}{6}$ Rthl. angeschlagen,
 22. das Haverrots = Stück aufm Bocholder Esch, von 2 $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, zu 75 Rthl. taxirt,
- sollen auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers durchs Meistgeboth zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und sind die desfallsigen Bietungs-Termine
- auf den 27. September,
— 29. November l. J.
— 31. Januar 1825.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die beyden ersten im hiesigen Gerichtsgebäude und der letzte im Brockhoff'schen Hause zu Weseler vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Vogelsang, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur eingesehen werden.

Vorken den 24. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Heitmann. Koppers.

Nachfolgende Immobilien des Jakob Huesker in Gescher, als:

- a) ein in Gescher sub No. cat. 41 zwischen den Häusern des Wilhelm Huesker und Georg Nienhues, und Möllers Haus gegenüber gelegenes Eckhaus, geschätzt zu 550 Rthl.
- b) ein vor Gescher im Bermelings Kämpchen, westlich längs der Wasserstiege

belegenes, südlich vom Gerstenkamp durch einen Graben, nördlich von Hermann Ekrodt's Land durch einen Weg geschiedenes, östlich vom Lande der Wittw. Bering durch zwei Gränzsteine abgesetztes Stück Landes, mit Rücksicht, daß darüber längs der Wasserstiege ein allgemeiner Kirchfußweg geht, und $125 \frac{1}{8}$ □ Ruthen groß befunden ist, geschätzt zu 93 Rthl. 25 Sgr. 3 d. werden im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gezogen. Der einzige Lizitations-Termin ist in Gescher in der Behausung des Gastwirths Grimmelt vor dem Deputirten, Herrn Assessor Brüdgen, auf den 15. December l. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe u. Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe hiedurch eingeladen. Breden den 28. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck.

Asschoss.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das im Dorfe Saerbeck sub Nro. cat., 4 an der Straße nach Münster belegene Wohnhaus des Krämers Gerhard Becker daselbst, nebst dazu gehörigem Nebenhause, Garten und zwey Kirchensitzen zu 523 Rthlr. 11 Sgr. 4 dt. taxirt, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist dazu ein einziger Bietungs-Termin auf den 21. December l. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Eilermann, angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, denen Taxe und Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen liegen, eingeladen werden. Rheine den 4. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen.

Steinbicker.

Das dem Weber Wilhelm Eyndt in Legden zugehörige, daselbst sub No. cat. 122 auf der Stiege belegene Haus, mit dem dahinter belegenen Gärtchen, insgesammt nach Abzug der Lasten auf 133 Rthlr. ästimirt, soll im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist deshalb ein einziger Bietungs-Termin auf den 22. December l. J. Nachmittags 2 Uhr von dem Deputirten, Herrn Assessor von Detten, in loco anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können. Ahauß den 8. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Doekemiller.

Hutmacher.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n.

1. Auf den Grund einer Authorisation des Königl. hochlöblichen Papißen Col-
legii zu Münster sollen ein zur Nachlassenschaft Sr. Durchlaucht des Herrn Prin-
zen Wilhelm Florentin zu Salm Salm gehöriger, sich im guten Stande befindender,
mit einem ledernen Verdecke versehener Korbwagen, nebst zwei Wagenpfer-
den mit dem nöthigen Wagen- und Pferde-Geschirr, öffentlich den Meistbietenden
am 21. October des Nachmitt. um 2 Uhr zu Anholt in der Behausung des Gast-
wirths de Haas verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.
Anholt den 6. October 1824. H e b i n c k,

Vormund der Minorennen Salm Salm.

2. Am Montage den 18. d. des Vormittags um 9 Uhr sollen im großen Ar-
menhause (vormaligen Clarissen Kloster) verschiedene Meubeln, Kleidungsstücke,
eine große im guten Stande sich befindende Treppe, und verschiedenes Eisenwerk
meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß, wer Vauschutt zu haben wünscht,
selben auf dem Plage des gedachten Armenhauses abholen kann.

Münster den 13. October 1824.

Die Armen-Commission.

3. Am Donnerstag den 21. October l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in der
Behausung des unterzeichneten Notars die in termino Martini zahlbaren gutsherr-
lichen Gefälle mit dem Ober-Eigenthum von folgenden, vormalig eigenhörigen Colo-
naten öffentlich verkauft, als:

- a. Schmoer, Ksp. Welbergen, wovon jährlich 6 Rthl. 21 Schill. Dienstgeld, 2
Schweine, 6 Fuder Holz, 18 Scheffel Roggen, 18 Scheffel Gerste und 18
Scheffel leichter Hafer, nebst 18 Schill. 8 Pfenn. Zinsen, und 1/10tel der
Prästanen als Mehrpacht zu entrichten;
- b. Eppe, Ksp. Saerbeck, woraus 1 feistes Schwein, 2 Rthl. Dienstgeld, 4 Hüh-
ner, 22 Scheffel Roggen, und 1/10tel Mehrpacht geliefert wird;
- c. Dreseman, Ksp. Seppenrade, welches 32 Rthl. Pachtgeld bezahlen, 1 Kuh
füttern, 2 Stück Flachs spinnen, 2 Tage mähen, und von einem eingezoge-
nen Nachtigall-Kotten 1 Rthl. nebst 3 Rthl. 13 Schill. Mehrpacht entrichten
muß. Zu diesem Colone gehören 5 Kotten, Namens Averbues, Döpper,
Proyn, Thies und Tönnies, welche ihre Pacht dem Colone und 7 Schill.
für jeden Kotten dem Ober-Eigenthümer jährlich bezahlen.

Münster den 26. Sept. 1824.

Aus Auftrag:

H. E. Deiters, Notar.

4. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico mit seinem wohl sor-
tirtten Lager von engl. Steinzeug, als Tellern, Schüsseln, Suppenterrinen, Sala-
diereu etc. und Sächsischem Porzellan zu sehr billigen Preisen.

Albert Häger aufm Spiekerhof in Münster.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 83.

den 15. October

1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Da die am 30. v. M. abgehaltene Verpachtung der Wirthschaft im hiesigen Schloßgarten höhern Orts nicht genehmigt worden; so wird ein neuer Termin zu dieser Verpachtung auf den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten angesetzt, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß es nach den Verpachtungs-Bedingungen dem künftigen Anpächter jezt freigestellt ist, ob er die im Schloßgarten vorhandenen Bewirtungs-Anlagen übernehmen will oder nicht.

Münster den 13. Oct. 1824.

Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

2. Der letzte Garten zur linken Seite der dritten zur rechten Hand des Telgter Weges, vor Mauritz Thor vorhandenen Stiege, welcher nach dem Garten des Hrn. Kaufmanns Schlichter, an dem Garten und Hause des Pächters Gerzen liegt, wird am 18. October l. J. des Nachmittags um 3 Uhr aus freyer Hand durchs Meistgeboth verkauft, und der Verkauf auf dem Garten vorgenommen.

Münster den 6. October 1824.

Aus Auftrag:

H. El. Deiters, Notar.

3. Am Mittwoch den 20. October c. Vormittags und Nachmittags zur gewöhnlichen Auktionszeit, sollen in der dahier an Ueberwassers Kirchhof, hart am Seminario sub No. cat. 30 liebf. Layf. belegenen Behausung mehrere Büreaux, Bettstellen, Bettwerk, Tische, Stühle, Defen, eine Anrichte mit gläsernem Aufsatz, ein Forte piano, Eisenwerk, eiserne Töpfe und sonstiges Hausgeräthe aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 9. October 1824.

G. B. Schepers, Notar.

4. Heute Freitag den 15. d. Mittags 12 Uhr soll ein ausrangirtes, starkes, braunes, englirtes Wagenpferd auf dem Erbdrosten Hofe am Servatii Thor meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 15. Oct. 1824.

G. B. Schepers, Notar.

5. Am Montage den 8. November l. J. und an den folgenden Tagen wird in meiner Wohnung, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr, eine Sammlung von Büchern, wovon das Verzeichniß bey mir unentgeltlich zu haben ist, durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 18. Sept. 1824.

E. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Dienstage den 2. November und an den folgenden Tagen wird in meinem Hause in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr eine Sammlung gebundener Bücher aus allen Fächern der Literatur meistbietend verkauft werden.

Das 1800 Nummern enthaltende Verzeichniß derselben ist bey mir unentgeltlich zu haben.

Münster den 18. Sept. 1824.

C. A. Hülseberg, Notar.

7. Am Montage den 18. October, Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen in der Wohnung des Unterzeichneten Betten, Leinwand, Tische, Stühle und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend verkauft werden.

Artmann, Liebfrauen Laychaft No. 165.

8. Im Verlage der Theissing'schen Buchhandlung ist eben erschienen:
Lehrbuch der Naturgeschichte für Gymnasien. Von Dr. M. G. Ködig. 8. 20 Gr.

9. Bey Schulz u. Wundermann sind so eben folgende Taschenbücher für das Jahr 1825 eingegangen:

Cornelia, herausgegeben von A. Schreiber	2 Rthl. 8 gGr.
Penelope, herausgegeben von L. Hell	1 — 12 —
Dryheia. Mit 8 Kupfern zu Mozarts Don Juan	2 — — —
Beckers Taschenb. z. gesell. Vergnüg. herausg. v. Fr. Kind.	2 — — —
Taschenbuch zum geselligen Vergnügen	2 — — —
Taschenbuch der Liebe u. Freundschaft, herausgeg. v. Schütze.	1 — 12 —
Allmanach dramatischer Spiele (Fortsetz. d. Kogebueschen)	1 — 16 —
Taschenbuch dramatischer Blüthen von A. Harrys	1 — 8 —
Jahrbuch der häuslichen Andacht	1 — 12 —

10. Unterzeichneter empfiehlt den respekt. Tuchhandlungen im bevorstehenden Herbst sein Wollen- und Kasimir-Lager eigener Fabrik en gros bestens. Selbiges ist bey dem Herrn Lücke auf der Rothenburg.

St. Stockebrand von Neus a/R.

11. Jan van Thoni ist wieder mit einer Auswahl sehr schöner Barometer und Thermometer hier angekommen; er reparirt auch beschädigte aller Art. Sein Logis ist bey dem Hrn. Heint. Schemm in der Frauenstraße.

12. F. P. Funckermann aus Bielefeld empfiehlt sich mit Leinen, Damaste, Drelle, allen Sorten Strick-, Stick- und Rebegarn in allen Farben, leinen Band und Zwirn. Er logirt bey B. Sandfort in der Salzstraße; sein Stand ist im Umange des Doms.

13. Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl $\frac{7}{8}$ breiter baumwollener Zeuge, nebst Tüchern von verschiedenen Gattungen, in ächten Farben und schönen Dessins eigener Fabrik zum en gros Verkauf, unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Seine Niederlage ist im Hause des Hrn. Gastgebers H. Roelen an Ludgeri Thor.
Jakob Stoffels von Edln.

14. Unsern Handlungsfreunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich

die unter der Firma Kösters & Greving bestandene Wein- und Tabaks-Handlung nunmehr nach dem Tode des Herrn Greving sel. für meine alleinige Rechnung mit allen activis et passivis gänzlich übernommen habe. Ich bemerke hiebei, daß ich die von 1779 an beständig geführte Tabaksfabrik fortsetzen und meinen Freunden fortwährend die äußersten Waaren zu den billigsten Preisen liefern werde.
 Althaus den 8. October 1824. J. Herm. Kösters.

15. In der 63. kleinen Lotterie fielen in meiner Unter-Einnahme 1200 Rthl. auf das Loos No. 32773. Außer diesem sind noch viele kleine Gewinne bey mir herausgekommen. Ich empfehle mich mit Loosen zur 64. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 3. November anfängt, zum Planpreise.

Kleinhehl, Untereinnehmer,
 wohnhaft auf Ludgeri Straße bey Wittwe Morgenstern hieselbst.

16. Den verehrungswürdigen Damen mache ich die ergebene Anzeige, daß ich gegen das kommende Frühjahr meine Puzhandlung aufgeben und bis dahin meinen bedeutenden Vorrath von Winter- und Sommer-Kopfpuz, so wie auch Blumen u. Federn 10. gegen Einkaufspreis verkaufen werde.
 Münster den 13. October 1824. Agnes Ohm née Pokorny,
 Bergstraße No. 66.

17. Am vorigen Sonntage ist in Servatii Kirche ein Regenschirm stehen geblieben; wer es gefunden, wird gebethen, dieses gefälligst bey dem J. E. anzuzeigen; man wird dafür erkenntlich seyn.

18. Gegen künftigen Ostern, auch wohl früher, wird unter vortheilhaften Bedingungen ein hornführender Jäger verlangt; derjenige, welcher dazu Lust haben möchte, kann sich in Münster bey dem Int. E. oder bey dem Freyherrn von Merode in Mottuln melden.

19. Ein junger verheiratheter Mann wünscht einige Herren monatlich zu bedienen. Das Int. E. g. Nachr.

20. In dem Hause No. 176 auf Ludgeri Straße steht ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meubeln zu vermieten, und ist zugleich die Kost dabey zu haben.

21. Auf einer gelegenen Straße sind zwey auch allenfalls vier Zimmer zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Das J. E. gibt Nachr.

22. Es sind zwey meublirte Zimmer unweit des Markts nebst Beköstigung zu vermieten. Das J. E. g. Nachr.

23. Aufm Roggenmarkt No. 319 steht ein Stall für ein oder zwey Pferde gleich zu vermieten.

24. Bester weißer Nordsee Laberdan und eingeweichter Stockfisch ist jede Woche frisch zu haben bey W. Weberdick in der Königsstraße.

25. Bey J. Bensen sind ganz frisch zu haben: beste holl. Heringe, bester neuer Laberdan, feiner Lengefisch u. bester Edammer Käse.

26. Beim Kaufmann Elvers in der Hörsterstraße sind neu angekommen Heringe für 7 und 9 dt. zu bekommen.

27. Aufm Fischmarkt werden neu angekommen Heringe für 7 u. 9 dt. verkauft.

G e b u r t s = A n z e i g e.

Heute wurde meine liebe Frau geb. Hedwig von Stägemann von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Verwandten und Freunden im Waterlande diese Anzeige.

Neapel den 23. Sept. 1824. J. v. Dlfers, Rdn. Pr. Legations-Rath.

H e y r a t h s = A n z e i g e.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und empfehlen uns ihrer fernern Freundschaft bestens.

Münster den 9. Oct. 1824. Aug. Becker, Bat.-Arzt im 15. Landw. Reg. Franziska Becker, geb. Ahrens.

S t e r b e f ä l l e.

Der göttlichen Vorsehung hat es gefallen, meinen geliebten Mann, Franz Joseph B u d d e, nach einer mit vieler Geduld überstandenen Krankheit, durch die h. Sakramente christlich vorbereitet, am 2. d. im 51. Jahre seines Alters zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Indem ich diesen für mich und meine Kinder schmerzhaften Verlust Verwandten und Freunden anzeige, empfehle ich die abgeschiedene Seele ihrem christlichen Geberthe.

Münster den 11. October 1824. Franziska B u d d e geb. Hölcher.

An den Folgen eines wiederholten Schlagflusses starb am 12. d. M. zu Bork der Pfarrer D i d o n, 59 Jahr alt. Vorbereitet durch einen von Jugend an sein ganzes Leben hindurch christlich tugendhaft geführten Wandel, und gestärkt durch die heiligen Sterbe-Sakramente, verließ er sanft und ruhig die irdische Hülle.

Bork und Münster den 14. October 1824.

Des Verstorbenen Geschwister und Verwandten.

Am 29. v. M. starb dahier der hochw. Herr A. Meckel, Canonikus des ehemaligen Collegiatstifts zum h. Ludger. Nach vieljährigen körperlichen Leiden, welche er mit größter Geduld ertrug, gab Gott seinem christlich frommen Leben im 64. Jahre des Alters durch einen Schlagfluß das Ende, welches er seit Jahren schon erwartete. Seine Seele wird dem christlichen Andenken seiner Freunde empfohlen.

Diejenigen, welche an den Verstorbenen noch zu zahlen oder zu fordern haben, wollen sich darüber an mich wenden.

Füchtorf den 7. Oct. 1824. Der Executor: Warckhaus, Pastor.